

Kurzbeschreibung eines P-Seminars im Fach Deutsch

zur Information der Schüler der Jgst. 10



<p>Lehrkraft : Dr. Jürgen Schmelter</p> <p>Projektthema: „Vom Lesefrust zur Leselust!“</p> <p style="text-align: center;">Entwurf, Durchführung und Reflexion eines eigenständigen Projekts zur Leseförderung für Klassen der Unter-, Mittel– und Oberstufe</p>	<p>Leitfach: Deutsch</p>
<p><u>Zielsetzung des Projekts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Von ihrem Selbstverständnis her will die Katholische Schule in allen Bereichen die ganzheitliche Entwicklung ihrer Schüler und Schülerinnen zur eigenständigen Persönlichkeit in besonderer Weise profilieren. In diesem Zusammenhang stellt die Lesekompetenz als zentraler Kulturtechnik die Schlüsselqualifikation dar, der im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung und die schulische sowie berufliche Ausbildung eine große Bedeutung zukommt. ➤ Schon seit längerem hat allerdings die Leseforschung einen Verfall der Lesekultur bei Kindern und Jugendlichen festgestellt: So hat gerade die Leselust bei Teenagern zwischen 10 und 15 Jahren spürbar nachgelassen. Der Anteil derjenigen Schüler und Schülerinnen, die anführen, überhaupt nicht mehr zum Vergnügen zu lesen, steigt kontinuierlich. ➤ Auf dieser Grundlage geht es im P-Seminarfach darum, Einblick in die verschiedenen Konzepte der Leseförderung zu nehmen, die Kooperationspartner und deren Arbeit kennenzulernen (vgl. Netzwerk „Leseförderung“) und vor allem ein eigenständiges Projekt der Leseförderung vor Ort im Maria-Ward-Gymnasium wahlweise für Klassen der Unter-, Mittel- und Oberstufe zu entwickeln, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Angesichts des festgestellten Lesefrusts zielt dieses Projekt vorrangig an, die Leselust bei Kindern und Jugendlichen zu wecken und ihre Lesekompetenz zu fördern. ➤ Dabei ermöglicht die Vielfalt der Konzepte und Kooperationspartner den Schülerinnen, die das Projekt durchführen, neue Erfahrungen sozialen, praktischen und emotionalen Lernens. Angezielt wird eine Stärkung sozialer Kompetenz durch Einblicke und Erfahrungen in das bereits bestehende umfassende Netzwerk Leseförderung, die von der Wahrnehmung persönlicher Fähigkeiten und Stärken begleitet werden. ➤ Insbesondere eröffnen sich dadurch auch zentrale Erfahrungen, Kriterien und Perspektiven für die Studien- und Berufswahl, auf die sich die Schülerinnen vorbereiten. 	
<p><u>Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Entwicklung und Anwendung von Kriterien für die Studien- und Berufswahl, die auf die Bereiche Sprache, Literatur und Medien ausgerichtet sind ✓ Planung und Durchführung eines eigenständigen Projekts 	
<p><u>Angezielte Sozial- und Selbstkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sensibilität für unterschiedliche Begabungen und Bedingungen des Menschseins ✓ Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und zur empathischen Wahrnehmung ✓ Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit ✓ Einsatzbereitschaft und Übernahme von Verantwortung 	
<p><u>Zeitplan im Überblick:</u></p>	
<p>11/1: BuS</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung: Besuch der Bibliothek im Gasteig München und Gespräch mit den Fachkräften aus dem Bereich der öffentlichen Leseförderung / Kontaktaufnahme mit „Lesen im Medienverbund“ ▪ Einblick in die vielfältigen Konzepte der Leseförderung ▪ Vorstellung möglicher Kooperationspartner aus der Praxis („Netzwerk Leseförderung“, Leseforum Bayern“) ▪ Vorträge von Referentinnen und Referenten aus dem Bereich der Leseförderung, Kontaktaufnahme mit Autorinnen und Autoren, evtl. Besuch der Buchmesse in Frankfurt/M.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besuch der „Münchener Bücherschau“ im Gasteig, Hospitation bei Kooperationspartnern, z.B. auch Verlage ▪ Durchführung der Aktion „Erwachsene lesen für Jüngere“ in verschiedenen Klassen im Zusammenhang mit dem „Tag des Buches“ ▪ Durcharbeitung der BuS-Hefte (ggf. Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordnern, häusliche Arbeit, Diskussion im Seminar) ▪ Evtl. Besuch des BIZ / Durchführung eines workshop in der Schule ▪ Analyse der Zeugnisnoten ▪ Eruieren der eigenen beruflichen Idealvorstellungen und Gedankenaustausch im Team ▪ Persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder (Buch zur Studien- und Berufswahl: in Einzelarbeit sowie Gruppenarbeit mit Diskussion) ▪ Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen Berufsperspektive ▪ Intensive Auseinandersetzung mit den Konzepten der verschiedenen Kooperationspartner, z.B. in Form eines Praktikums, Interviews, Reportagen ...
11/2: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeption und Planung des konkreten Projekts in Teamarbeit vor Ort ▪ Kontaktaufnahme mit den externen Partner ▪ eventuell: Teildurchführung des Projekts zum Tag des Buches am 23. April ▪ Konkrete Vorbereitung des Projekts: Materialbeschaffung, Bildung von Teams, Aufgabenverteilungen (z. B. Entwürfe von Einladungen, Heranziehung von weiteren Helfern zur Raumgestaltung etc.)
12/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung des Projekts vor Ort ▪ Erstellung eines Artikels für den Jahresbericht ▪ Evaluation / Feedback: Abschlussbesprechung im Team über Stärken und Schwächen unter Einbeziehung der Projektpartner vor Ort ▪ Präsentation der Modelle vor den Deutsch-Lehrkräften sowie interessierten Kolleginnen und Kollegen, evtl. durch anderer kirchlicher Schulen ▪ Abschlussgespräch mit jeder Schülerin zu den Seminar-Beiträgen und zu ihren beruflichen Perspektiven

**Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach Latein
zur Information der Schüler der Jgst. 10**



Lehrkraft: Gehard Schwarzfischer		Leitfach: Latein
Projektthema: Rom – Studienfahrt zu einem Ort mit antiker Vergangenheit		
Zielsetzung des Projekts:		
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorbereitung/Planung – Durchführung – Nachbereitung/Dokumentation einer Studienfahrt (nach Rom) ➤ Einblick in Organisationsabläufe bei (Gruppen-)Reisen ➤ Bedeutung des Ortes (Rom) im Hinblick auf Kultur, Religion, Christentum, Infrastruktur, Kultstätten sowie Wandel im Laufe der Jahrtausende von der Antike bis heute ➤ Erarbeitung eines Flyers oder Prospektes/Reiseführers zur Fahrt 		
Zeitplan im Überblick:		
11/1: BuS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Berufs- und Studienorientierung ▪ Evtl. bereits Reservierung/Buchung von Transportmittel und Unterkunft je nach Termin der Studienfahrt 	
11/2: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen eines Arbeits- und Zeitplans/Einteilung der Arbeitsgruppen ▪ Arbeiten mit Originaltexten (Zeitgenössische Beschreibungen aus der Antike – auch in Übersetzung) sowie modernen Texten (Reiseführer zur Archäologie etc.) ▪ Konkrete Einzelgespräche in Verbindung mit individuellen Beratungsgesprächen und zielgerichteter Recherche über aktuelle Daten (Fahrpläne, Unterkünfte, Öffnungszeiten, Führungen etc.) ▪ Abstimmung der Einzelthemen aufeinander ▪ Reservierung/Buchung von Transportmittel und Unterkunft etc. (s. 11/1) ▪ Entwurf eines Elternbriefes 	
12/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Studienfahrt (evtl. bereits Ende 11/2) ▪ Evaluation/Nachbesprechung der Studienfahrt ▪ Konkretisierung der Dokumentation der Fahrt (z.B. Erstellung einer Ausstellung/Reiseführer etc.) ▪ Abschlusspräsentation 	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:		
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Reisebüros vor Ort (oder im Internet); Bus-, Bahn- und Flugunternehmen ➤ Touristikunternehmen/Reiseveranstalter (v.a. von Studienreisen) ➤ Touristikfachleute, Dozenten (z.B. Kunstgeschichte, Archäologie) ➤ Hotels, Jugendherbergen ➤ Italienisches Fremdenverkehrsamt, italienisches Konsulat u.a. Behörden ➤ Italienische Mitbürger/in Rom lebende Deutsche etc. 		

**Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach Kunst
zur Information der Schüler der Jgst. 10**



Lehrkraft: Anton Pfeffer

Leitfach: Kunst

Projektthema: Eine Website der „guten Taten“

Gestaltung von Internetauftritten für gemeinnützige Organisationen

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- Kennenlernen des Berufsfeldes Web-Design/Kommunikations-Design

Zielsetzung des Projekts:

- Vermittlung von Kenntnissen ästhetischer Gestaltung im Internet (Web-Design-Seminar mit einem Kommunikations-Designer)
- Technische Einrichtung von Internetseiten
- Rechtliche Fragen zum Internet (Vortrag eines Rechtsanwaltes/in zu Internetrecht)
- Zusammenarbeit mit einem Kommunikations-Designer – Besuch von Werbeagenturen/Kommunikationsbüros
- Kennenlernen der Strukturen von gemeinnützigen Organisationen

Zeitplan im Überblick

(Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Web-Seminar mit einem Kommunikations-Designer ▪ Einarbeitung in die Programme <i>Photoshop</i> und <i>Dreamweaver</i>
11/2: BuS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontakt zu gemeinnützigen Organisationen, die eine Website wünschen ▪ Vorträge über Internetrecht ▪ Berufsbilder im Bereich Kommunikationsdesign/ Webdesign ▪ Information in Web-Design-Büros über das Berufsfeld Web-Design/Kommunikations-Design ▪ Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit über Mitarbeiter der Agentur ▪ Arbeit mit dem BuS-Ordner ▪ Schülerselbsteinschätzung: Typ A, B, C, D nach BuS-Ordner ▪ eine Doppelstunde: Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners ▪ schulische und häusliche Arbeit mit den BuS-Heften
12/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten in Gruppen und Vorstellen der einzelnen Konzepte über Referate ▪ Erarbeitung eines Website-Auftrittes ▪ Dabei ständiger Kontakt mit den Web-Design-Agenturen ▪ Arbeiten mit professionellen Foto- und Webdesign-Programmen, deren Kenntnis für die vielfältigsten Universitätsstudien eine wichtige Arbeitsgrundlage ist. ▪ Erarbeitung von Internet-Auftritten für gemeinnützige Organisationen, die in den Schul-Internet-Auftritt eingebunden werden

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- Verschiedene Web-Design-Agenturen/Kommunikations-Design /Werbeagenturen
- Agentur für Arbeit

Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach Sozialkunde
 zur Information der Schüler der Jgst. 10



Lehrkraft: Manfred Heigenmoser	Leitfach: Sozialkunde
Projektthema: „Deutscher Bundestag intern“	
Dokumentation einer Sitzungswoche verschiedener Bundestagsabgeordneter und des politischen Lebens im Berliner Parlamentsviertel	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Neben dem allgemeinen Bewerbungstraining werden Informationen über Berufspolitiker, Berufsgruppen der Abgeordneten und über Berufe aller Personen, die im Parlamentsviertel arbeiten, gesammelt und ausgewertet.	
Zielsetzung des Projekts: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Im Mittelpunkt stehen Planung, Organisation, Durchführung, Auswertung und Präsentation eines Praktikums im 17. Deutschen Bundestag während einer Sitzungswoche (gleicher Termin in 11/2). ➤ Die Teilnehmerinnen bewerben sich für eine Praktikumswoche bei den Abgeordneten ihrer Wahl oder bei einer speziellen Abteilung des Bundestags (z.B. Besucherdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Sicherheitsdienst, Bibliotheksdienst). ➤ Zu achten ist auf eine parteipolitische Ausgewogenheit der Praktikantinnenstellen; Abgeordnete aller im Bundestag vertretenen Fraktionen sind bei der Bewerbung zu berücksichtigen. ➤ Am Ende sollte das „Herz unser Demokratie“ aus verschiedenen Perspektiven genauer ausgeleuchtet und präsentiert werden. 	
Zeitplan im Überblick:	
11/1: BuS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeiner Teil der Berufs- und Studienorientierung ▪ Viertägige Informationsfahrt nach Berlin (evtl. 4.-7.10.2010) auf Einladung des für Nymphenburg-Neuhausen zuständigen Abgeordneten Hans-Peter Uhl (Kosten: ca. 140 Euro) ▪ Problemorientierte Aneignung nötiger Kenntnisse ▪ Planung/Organisation des Praktikums
11/2: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezieller Teil der Berufsorientierung (Berufe rund um den Bundestag) ▪ Durchführung des Praktikums: Eine Sitzungswoche Berlin in Begleitung zweier Lehrkräfte (Kosten: ca. 200 Euro)
12/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung der Gesamt-Dokumentation und Gesamt-Präsentation (z.B. Filmbeiträge, CDs mit Hörbeiträgen, Textsammlung aus Reportagen, Praktikumsberichten, Sitzungsprotokollen, Interviews und anderen Schreibformen)
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Abgeordnete des Deutschen Bundestags, Bundestagspräsident, Ältestenrat, Präsidium, Fraktionsvorstände, Ausschussmitglieder ➤ Berufstätige in verschiedenen Abteilungen (z.B. Referenten) ➤ Berufstätige im Paul-Löbe-Haus, im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus und im Jakob-Kaiser-Haus u.a. 	
ggf. weitere Bemerkungen zum Seminar: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einige Eigenschaften sind für das Praktikums sicherlich nützlich: Bewusstsein, dass Politik uns alle unmittelbar betrifft; Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik; kommunikative Aufgeschlossenheit und ein gewisses Maß an Selbstsicherheit. 	

Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach Geographie
 zur Information der Schüler der Jgst. 10



Lehrkraft: Klaus Henke Projektthema: „Meer – Wüste – Hochgebirge“ <p style="text-align: center;">Leben in Randräumen und deren Erforschung aus Beispielgebieten in Deutschland</p>	Leitfach: Geographie
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Berufe des Tourismus; der Raumplanung ; der Geographie und der Biologie; der Ökosystemforschung usw. ➤ Organisation von Kontakten und Informationen mit begleitenden Fachleuten im Rahmen der Exkursion und der Unterrichtsgänge 	
Zielsetzung des Projekts: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Z.B. Grundlagen für die Untersuchung und Darstellung von Räumen erwerben Beispielräume: - Neuwerk und das Voralpengebiet um Benediktbeuern ➤ Organisation und Durchführung einer Exkursion (1 Woche in Neuwerk) und einzelner Unterrichtsgänge ➤ Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der Geographie und Biologie in den genannten Beispielgebieten durch eine Strukturanalyse ➤ Arbeiten mit zukunftsorientierten Hilfsmitteln der Geographie – Kartographiesoftware – zur Erstellung thematischer Karten 	
Zeitplan im Überblick:	
11/1: BuS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbertraining ▪ Teilnahme an Berufsinformationsveranstaltungen ▪ Recherche zu Berufsbildern in den oben gen. Berufsfeldern ▪ Vermittlung von Grundkenntnissen und Organisation der Projektarbeit
11/2: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung von Exkursion und Unterrichtsgängen ▪ Durchführung der Exkursion und deren Auswertung ▪ Einarbeitung in Software und Durchführung der Unterrichtsgänge
12/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortführung der Auswertungen von Exkursion und Unterrichtsgängen ▪ Teilnahme an der Organisation eines Berufsinfortages ▪ Zusammenstellung von Ergebnissen
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitsagentur München ➤ Nationalparkverwaltung Hamburgisches Wattenmeer ➤ Wattführer des Verein Jordsand / Neuwerk ➤ Schulbetreuer der Esri AG ➤ Forstamt Benediktbeuern 	
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Ergebnisse sollen als reale Ausstellung in der Schule und als virtuelle Information auf der Schulhomepage geplant werden 	

Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach Religion
 zur Information der Schüler der Jgst. 10



Lehrkraft: Christian Dicknether Projektthema: „Das hat die Welt noch nicht gehört“ <p style="text-align: center;">Motive aus Theologie und Religion in zeitgenössischer Pop- und Rockmusik</p>	Leitfach: Religion
Zielsetzung des Projekts: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in Methoden des Projektmanagements ➤ Einrichtung einer Pop-/Rockband mit dem Ziel der Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Konzerts im Rahmen einer Schulveranstaltung ➤ Arbeit mit Stimme, Instrument, Konzertechnik (Mischpult, Licht-, PA-Anlage), Reflexion theologischer Themen 	
Zeitplan im Überblick:	
11/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung der Portfoliomappe ▪ Einführung in Methoden des Projektmanagements ▪ Projektdefinition und -planung ▪ Projektvorbereitung ▪ Projektdurchführung (v.a. Einüben der Lieder)
11/2: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektdurchführung (v.a. Einüben der Lieder) ▪ Projektabschluss (Auftritt) ▪ Projektauswertung
12/1: BuS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematischer Ablauf des Berufsinformationsprozesses ▪ Berufsfelderkundung ▪ Bewerbungs-Training
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitsagentur München, Ute Hall (Berufsberaterin für akademische Berufe) ➤ Siemens AG, H. Hofmeister (Coach für Projektmanagement) ➤ Shark GbR, Martin Kapfer (Geschäftsführer der Coverband) ➤ Kreisjugendring München, Anja Offinger (Veranstaltungskauffrau z.A.) ➤ ggf. Gastmusiker 	
<u>Wichtige weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Voraussetzung für das Zustandekommen des Seminars: eine <i>Mindestzahl</i> der Teilnehmerinnen soll über <i>Grundkenntnisse</i> an Bandinstrumenten verfügen (v.a. Keyboard/Klavier, Gitarre/Bass, Schlagzeug ...) 	

Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach Biologie
 zur Information der Schüler der Jgst. 10



Lehrkraft: Elisabeth Meißner	Leitfach: Biologie
Projektthema: Erstellung eines Klostersgartens im historischen Stil auf dem Schulgelände	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialsuche ➤ Kontaktaufnahme mit externen Projektpartnern ➤ Feldexperiment/Umsetzung der Theorie in die Realität 	
Zielsetzung des Projekts: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erwerben von: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Selbstkompetenz: z.B. Verantwortungsbereitschaft, Ausdauer, Selbstvertrauen, Zeiteinteilung ✓ Sozialkompetenz: z.B. Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Gemeinschaftssinn, Hilfsbereitschaft ✓ Sachkompetenz: z.B. Urteilsfähigkeit, Wissen ✓ Methodenkompetenz: z.B. Informationsbeschaffung, fachspezifischen Arbeitsmethoden 	
Zeitplan im Überblick:	
11/1: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kartierung und Dokumentation des vorliegenden Gartens ▪ Bodenuntersuchungen und erste praktische Arbeiten; Literaturrecherche ▪ Abklärung der Machbarkeit mit Hilfe eines Gartenbaufachmanns ▪ Exkursion
11/2: Projekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellung eines Kostenplans und Suche nach Sponsoren ▪ Praktisches Arbeiten ▪ Erarbeiten des Berufsbild eines Biologen in allen Facetten ▪ Erstellen eines Konzepts für eine feierliche Projektpräsentation; Pressearbeit
12/1: v.a. BuS	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektdokumentation ▪ Ausblick auf Folgeprojekte ▪ Systematischer Ablauf des Berufsinformationsprozesses ▪ Berufsfelderkundung ▪ Bewerbungs-Training
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Botanischer Garten München; Gartenbauarchitekt ➤ Medizinhistorisches Museum/Ingolstadt; Klostersgärten in der Umgebung von München ➤ Pharmazeuten, Mikrobiologen, Genetiker der Universität; Bund Naturschutz ➤ Eventuell: 3-Sterne-Koch 	